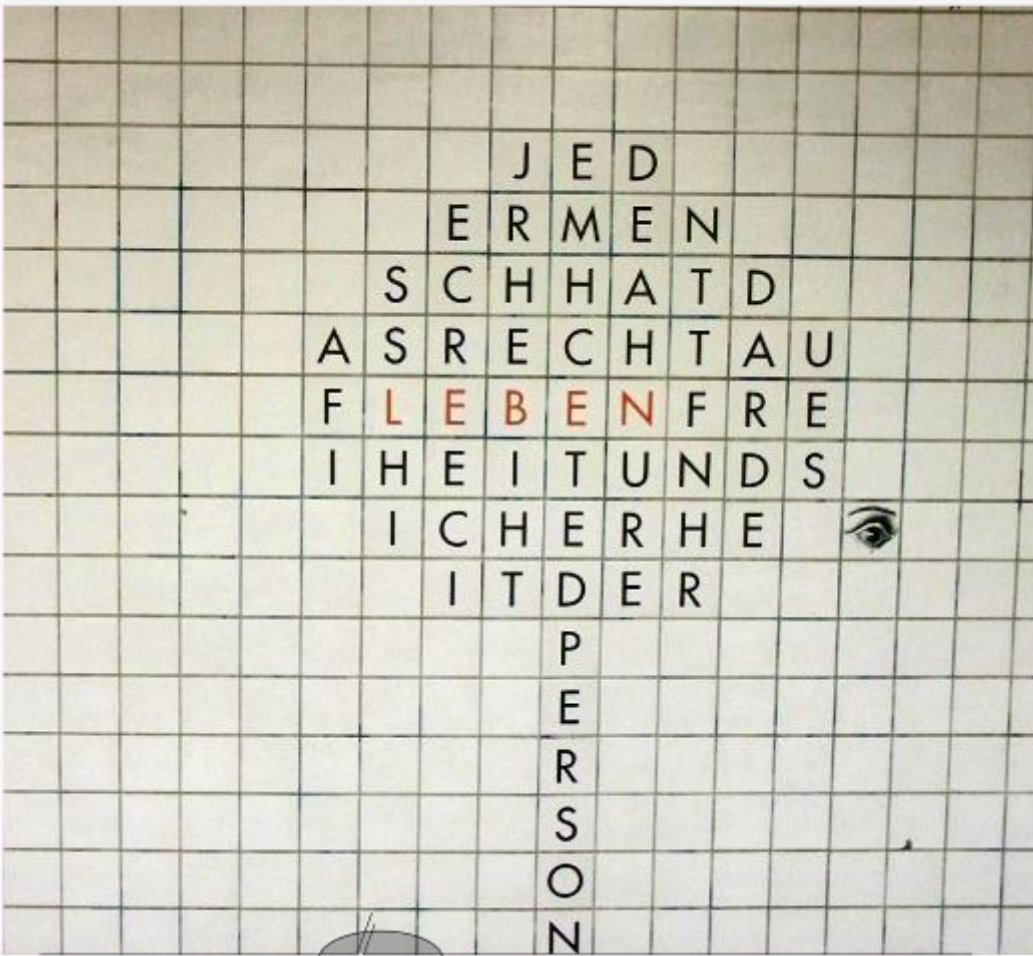


JULI/AUGUST 2015

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



# Gemeindebrief



## „Keinem von uns ist Gott fern.“

Apostelgeschichte 17, 27

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Schlicht kommt es daher, unser Bibelwort aus der Apostelgeschichte.

Aber seine Schlichtheit sollte uns nicht täuschen über seinen tiefen Gehalt. Hier wird etwas über Gott gesagt: Er ist keinem von uns fern. Gottes Wesen offenbart sich in der Annahme jedes einzelnen Menschen. Diese Annahme bedeutet nicht Vereinnahmung, sondern das Angebot des Schöpfers der Welt, für seine Geschöpfe da zu sein.

Und umgekehrt: Gott hinter jedem Menschen zu sehen, weitet den Blick für eine menschenfreundliche Grundhaltung, die sich nicht an irgendwelchen Meinungen und theoretischen Systemen orientiert, sondern an dem Einzelnen.

Allen Menschen wird hier ein verlässliches - weil von den eigenen Leistungen und der Meinung anderer völlig unabhängiges - Gefühl ihrer unverletzlichen Würde ermöglicht.

Von dem Bibelwort allein werden wir allerdings nicht „satt“ werden. Satt werden wir erst, wenn wir die zugesagte Nähe Gottes auch wahrhaben und wahrnehmen - sie uns gefallen lassen. Gott ist uns zum Beispiel nahe im Gottesdienst und im Vaterunser-Gebet, in dem geteilten Brot und dem Kelch des Abendmahles und eben auch in Worten der Bibel.

Und, Gott ist uns nahe, egal wie weit weg wir fahren, in den hoffentlich erholsamen Tagen des Sommerurlaubs, wo wir unsere Seele baumeln lassen.

Mit der Zusage der Nähe Gottes verbindet sich auch eine gewisse Aufforderung zur Abenteuer-Lust: Entdeckt die Nähe Gottes, denn Gott ist keinem von euch fern! Nehmt euch Räume, Zeiten und Momente, um Gottes Nahesein auf die Spur zu kommen. Die Wochen des Sommers geben uns dafür vielfältige Möglichkeiten: Sei es beim Planschen im Meer, kraxelnd in den Bergen, staunend in Übersee, Blumen gießend auf dem heimischen Balkon oder ganz einfach stillsitzend auf dem Sofa: Überall hat Gott seine Hand im Spiel - das zu entdecken, wünsche ich uns allen sehr!

In diesem Sinne eine reich gesegnete Sommerzeit!

Ihr / Euer Gemeindepastor

*Andreas Gülling*



# 3 Aus dem Gemeindeleben

## Glaubensfragen – Glaubenswege: TAUFE und christliches Leben

Wann beginnt „christliches Leben“ und was hat das mit der Taufe zu tun?

Wer sich mit dem Thema „Taufe“ beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem kleinen Taufseminar, jeweils freitags am 10.07. und 24.07. um 20:00 Uhr im Pastoren-Büro in der Cantianstraße 7.

Diejenigen, die sich mit der Frage beschäftigen, ob sie sich selbst taufen lassen sollen, sind natürlich ganz besonders eingeladen!

Wir wollen gemeinsam unsere Bibeln wälzen, Fragen stellen und Wege finden, die uns in ein christliches Leben (weiter-)führen.

Jede/r ist dazu herzlich willkommen!

Auf eine rege Beteiligung mit spannenden Gesprächsrunden freut sich euer

Pastor Andreas GÜTHLING

# Aus dem Gemeindeleben 4

Kinderfreizeit in Hirschluch - 15.07. - 19.07.2015



Am 15.07. geht es nun los nach Hirschluch zu unserer Kinderfreizeit. Wieder fahren wir mit 22 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Diesmal beschäftigen wir uns mit dem Buch "RUTH".

Wir haben schon viele Überlegungen getroffen, damit die Freizeit eine schöne und gesegnete Zeit wird.

Nun haben wir aber noch eine **Bitte**. Wir brauchen eure Begleitung für die Tage im Gebet. Das ist uns sehr wichtig.

Auch danken wir der Gemeinde, dass wir wieder finanziell unterstützt werden. Nur so ist es uns möglich, viele Kinder mitzunehmen.

**„KLAMOTTEN – TAUSCH –PARTY“ ...****- Women only -****Am: 17. Juli 2015****Einlass: ab 18:00 Uhr****Ort: Cantianstr. 9 (UG)****P.S. ...Wir wollen auch noch lecker essen,  
deshalb: Fingerfood nicht vergessen! ...****Frauenfrühstück am 28. Juli 2015**

Wie in den letzten Jahren lade ich euch wieder nach Stolzenhagen/Wandlitz ein. Wir möchten einen schönen Sommertag miteinander verbringen. Den Autofahrern danke ich für ihre Bereitschaft im Voraus. Wer gern mitfahren möchte, melde sich bitte bei mir spätestens bis zum 19. Juli, damit wir die Hin- und Rückfahrten organisieren können.

Sollte kein Ausflugswetter sein, findet das Frauenfrühstück 10:00 Uhr in der Cantianstr. 9 statt. Ich melde mich dann am zeitigen Morgen bei euch.

Für die leibliche Versorgung tragen alle in gewohnter Weise bei. Für die Getränke Sorge ich.

Wir dürfen mit all unseren Anliegen zu Gott kommen. Darum denkt in euren Gebeten daran, dass wir einen schönen Tag in der Natur genießen können.

Ich freue mich auf euer Dabeisein. Imtraut

## „Zurück zum Paradies!“

### **Gemeindeausflug der Nordberliner Gemeinden zum Schöpfungstag**

Als „Nordberliner Gemeinden“ laden wir anlässlich des ökumenischen Schöpfungstages herzlich zum gemeinsamen Gemeindeausflug am 13. September nach Velten ein.

Unter dem Thema „Zurück zum Paradies“ werden wir zusammen einen innovativen Tag erleben, der mit einem „Outdoor-Gottesdienst“, den wir miteinander gestalten, um 11:00 Uhr in Velten beginnen wird (für eine Regenalternative ist gesorgt).

Während des Gottesdienstes sind die 9 – 14-jährigen Kinder zu einer „Schnitzeljagd“ durch Velten eingeladen (mit Begleitung) und die 3 – 8-jährigen können in einer Tonwerkstatt schöpferisch tätig sein.

Nach dem Gottesdienst lassen wir uns das Mittagessen aus einer Gulaschkanone schmecken und wandern danach gemütlich in das Gemeindezentrum der EFG Velten (ca. 10 Minuten Fußweg). Dort besichtigen wir das Gemeindehaus, bestaunen die von den Kindern gestalteten „Schöpfungswerke“, genießen Kaffee und Kuchen und lassen den Tag im fröhlichen Beisammensein ausklingen...

Die Anreise ist möglich durch öffentliche Verkehrsmittel (gute Verkehrsanbindung), durch eigenen PKW, Fahrrad usw. ...

Weitere Konkretionen und Einzelheiten für diesen Tag erfolgen kurz vorher im Gottesdienst.

**Wir sehen uns in Velten!**

## **Hinweise zur Wahl der Gemeindeleitung am 27.09.2015**

Der Termin der Wahl zur Gemeindeleitung rückt näher. Bereits sehr zeitig, in den Gemeindeversammlungen im Herbst 2014, ist der Wahltermin bekanntgegeben worden. Das sollte dazu dienen, die Entscheidungsfindung der Mitglieder zu erleichtern. Seit einiger Zeit werden kurze „Werbespots“ in den Gottesdiensten der Gemeinde gezeigt, die helfen sollen, die Dienstbereiche der Gemeinde zu erläutern und Bereitschaft zur Kandidatur zu wecken.

Leider bestehen bei manchen Mitgliedern noch immer Unsicherheiten bezüglich der Nennung von Kandidatenvorschlägen. Mehrfach haben mich Geschwister angesprochen und

# 7 Aus dem Gemeindeleben

mir ihre Wunschkandidaten mündlich mitgeteilt. Leider musste ich dann immer darauf hinweisen, dass die mündliche Nennung von Kandidaten nicht ausreichend ist. Kandidaten für die Gemeindeleitung müssen entsprechend der gültigen Wahlordnung schriftlich bei der Wahlkommission eingereicht werden, und zwar mit Nennung des Dienstbereichs, für den sie gewählt werden sollen. Ich denke, das dürfte auch nicht allzu schwierig sein, es ist ähnlich der unter früheren Ordnungen erfolgten Vorwahl.

Einige Mitglieder haben ein Problem damit, dass ein Kandidat nur für einen bestimmten Dienstbereich vorgeschlagen oder gewählt werden kann. Das muss man nicht zu eng sehen, auch wenn die gültige Wahlordnung festlegt, dass ein Kandidat nur für einen bestimmten Dienstbereich gewählt werden kann.

Zurzeit sind die Dienstbereiche der Gemeinde wie folgt aufgeteilt:

**Leitung; Gemeindeentwicklung, Lehre, Nachfolge, Diakonie, Gemeinschaft, Mission/Evangelisation, Organisation.**

Die verschiedenen Arbeitszweige und Aufgaben innerhalb der Dienstbereiche können variieren, das heißt, jede gewählte Gemeindeleitung muss bzw. kann sie entsprechend der Gegebenheiten und Notwendigkeiten anpassen. Das ist auch innerhalb der jetzigen Gemeindeleitung geschehen (die derzeitige Aufteilung ist seit Jahren im „Roten Salon“ zu sehen). Die einzelnen Gruppen oder Arbeitszweige der Gemeinde, die einem bestimmten Dienstbereich zugeordnet sind, können nicht auf Dauer zwangsläufig festgelegt bleiben. Das kann einerseits die Bereitschaft der vorgeschlagenen Kandidaten erleichtern, denn sie sind nicht zu sehr eingeeengt, wenn sie für einen bestimmten Dienstbereich kandidieren, und es gibt andererseits der neugewählten Leitung einen größeren Entscheidungsspielraum, die Dinge ihrer Zusammensetzung und der Gemeinderealität gemäß zu ordnen.

Eine Besonderheit gibt es für den Dienstbereich Gemeindeentwicklung. Ihn hielten die damaligen Initiatoren der Wahlordnung für so wichtig, dass mehrere Kandidaten vorgeschlagen und (bis zu drei) gewählt werden können.

Bisher sind bereits einige Kandidatenvorschläge für die unterschiedlichen Bereiche bei der Wahlkommission eingegangen. Dafür sind wir dankbar, so dass ein Klärungsprozess bereits jetzt beginnen kann. Die Möglichkeit zur Nennung von Kandidaten endet vier Wochen vor der Wahl, also am **30. August** diesen Jahres!

Spätestens sechs Wochen vor der Wahl, also bis zum 16. August, muss die Gemeindeleitung ihre Kandidatenvorschläge der Wahlkommission übergeben.

Die Wahlkommission wurde in der Jahresgemeindeversammlung am 22.02. diesen Jahres bestimmt.

Wolfgang Schulz

## Taufgottesdienst am 31.05.2015

Taufeste sind für die (Baptisten)-Gemeinde immer besondere, aus dem „Gemeindealltag“ (den gibt es wirklich!) herausgehobene Ereignisse. Am 31. Mai wurde unser Bruder Ferdinand getauft und neues Mitglied der Zoar-Gemeinde. Der Gottesdienst hatte durch die Mitwirkung der Joyful-Singers unter der Leitung von Jürgen eine besonders festliche Note. Einige der Lieder des Chores hatten das Thema Taufe zum Inhalt.

In seiner Predigt wies Pastor Andreas GÜthling darauf hin, dass wir durch den Glauben Christus wie ein unsichtbares Gewand regelrecht anziehen, also mit ihm bekleidet werden. Bevor die Taufe vollzogen wurde, konnte die Gemeinde eine kurze Videosequenz von der Gemeindefreizeit in Groß-Pinnow sehen. Dort sind Moses und Annika sowie Marek getauft worden, und auch Tim. Seine Taufe war ursprünglich ebenfalls für den 31. Mai geplant. Doch kurzentschlossen nutzte er damals diesen besonderen Moment und begehrte ebenfalls die Taufe. Nun konnten alle Anwesenden Tims Taufe per Video nachvollziehen. Der Gemeindeleiter begrüßte ihn und Ferdinand als neue Mitglieder der Zoar-Gemeinde und wünschte ihnen von Herzen Gottes Segen für ihren Weg mit Jesus und mit der Gemeinde. Ein Segensgebet durch Pastor Andreas GÜthling beschloss die Handlung. Die sich anschließende Abendmahlsfeier vereinte Jung und Alt im gemeinsam gesungenen Lob Gottes.

Wolfgang Schulz





## Veranstaltungen

Mo	6.	19:00	Musik-Team Probe
Di	7.		
Mi	8.	19:00	Gemeindeleitungssitzung
Do	9.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
Fr	10.	20:00	Taufseminar im Pastorenbüro
Sa	11.		
<b>So</b>	<b>12.</b>	<b>10:00</b>	<b>Familiengottesdienst</b> „Alles muss klein beginnen“ Informationsdienst: G. Lauktien
Mo	13.		
Mi.	15. - So.	19.	Kinderfreizeit Hirschluch
Do	16.	15:00	CaféSatz
Fr	17.	18:00	Frauen-Klamotten-Tauschparty
<b>So</b>	<b>19.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: A. Hitschfeld
Mo	20.		
Di	21.		
Do	23.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
Fr	24.	20:00	Taufseminar im Pastorenbüro
Sa	25.		
<b>So</b>	<b>26.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: E. Schulz
		15:00	MS-Kontakttreff
Mo	27.	19:00	Musik-Team Probe
Di	28.	10:00	Frauenfrühstück s. S. 5
Mi	29.		
Do	30.	15:00	CaféSatz
Fr	31.		
Sa	1.		
<b>So</b>	<b>2.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Informationsdienst: E. Schulz
Mo	3.	19:00	Musik-Team Probe

# 10

# August/September 2015



## Veranstaltungen

<b>So</b>	<b>9.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mi	12.	19:00	Gemeindeleitungssitzung
Do	13.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
		15:00	CaféSatz
Fr	14.		
Sa	15.		
<b>So</b>	<b>16.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> , Predigt: Pastor Prof. Dr. Uwe Swarat Informationsdienst: E. Schulz
Di	18.		
Do	20.		
Fr	21.		
<b>So</b>	<b>23.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> , Predigt: Elimar Brandt Informationsdienst: E. Schulz
Mo	24.	19:00	Musik-Team Probe
Di	25.	10:00	Frauenfrühstück
Mi	26.		
Do	27.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
		15:00	CaféSatz
Fr	28.		
Sa	29.		
<b>So</b>	<b>30.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> , Predigt: Stephan Trojanowski Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Mo	31.	19:00	Musik-Team Probe
Di	1.	19:30	Bibelgespräch als Predignachgespräch
Mi	2.		
Do	3.	19:00	Ökumenischer Arbeitskreis, Begegnungsstätte Wichertstr. 23, s. S. 18
Fr	4.		
Sa	5.		
<b>So</b>	<b>6.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst zum Schulanfang</b> Informationsdienst: G. Lauktien

# Aus dem Gemeindeleben 11

## UPdate Convention (UPcon) 5.-7.6.2015 - ¡YO SOY!

Strahlender Sonnenschein, 30°C+ und der Storkower See nur 1 km entfernt. Die perfekten Konditionen für ein Wochenende im Freien. Wir haben mit 70 Teilnehmern unsere Zelte in Hirschluch (Storkow) aufgeschlagen, uns drei wunderbare Tage lang mit dem Thema „¡Yo soy!“ auseinander gesetzt, was übrigens keine neue Erfindung der Jugendsprache ist, sondern spanisch und so viel bedeutet wie: „Ich bin!“.

Aber wer bin ich eigentlich? Und wie gehe ich mit denen um, die nicht so sind wie ich? Zu diesen Fragen haben wir drei spannende Andachten gehört und hatten in einer Talk-Runde zwei Flüchtlinge und einen Rollstuhlfahrer zu Gast, die erzählt haben, wie Menschen auf ihre „Andersartigkeit“ reagieren.

Musikalisch begleitet wurde das Ganze von der Lobpreisband „Redeemed“ aus Falkensee, die ordentlich gerockt hat, sodass niemand mehr auf seinem Stuhl sitzen bleiben konnte. Natürlich haben wir uns auch die Gelegenheit nicht entgehen lassen, im Storkower See schwimmen zu gehen, bei dem super Wetter. Für alle Nicht-Wasserratten wurden Workshops angeboten, in denen man entweder T-Shirts mit Wasserpistolen bunt bespritzen oder noch tiefer ins Thema „Umgang mit Andersartigkeit“ einsteigen konnte. Aber egal ob im See oder nicht, am Ende des Tages war sowieso jeder nass von der den ganzen Tag andauernden Wasserschlacht, die bei der Hitze fast schon vorprogrammiert war.

An den Abenden gab es Lagerfeuer, Grillen und wer wollte, konnte auch Fußball gucken. Bis spät in die Nacht saßen viele noch gemütlich in unse-



# 12 Aus dem Gemeindeleben

rer Bar, wo es jeden Abend Cocktails, Getränke und kleinere Snacks gab (sogar fair trade).

Probleme mit den Nachbarn hatten wir zum Glück keine, da die nächsten Häuser in einiger Entfernung standen. Von der Gemeindefreizeit, die zeitgleich mit uns auf dem Gelände war, hat uns sogar ab und zu jemand einen neugierigen Besuch abgestattet, als Klänge von unserem Lobpreisabend zu ihnen hinüber geweht sind.

Obwohl wir eine super tolle Zeit und eine sehr offene und fröhliche Gemeinschaft hatten, gab es am letzten Tag Kritik: Es war viel zu kurz! Nächstes Jahr wird die UPcon wohl länger sein müssen und wir freuen uns jetzt schon riesig darauf.

Die UPdate Convention 2015 (Jugendtage) war eine begeisternde Veranstaltung, die vom UPdate Team und dem GJW organisiert und geplant wurde. Zusätzlich zu den UPdate Jugendgottesdiensten findet u.a. 1x im Jahr die Convention über mehrere Tage statt. Im Update Team arbeitet auch unsere GJW Landesjugendpastorin Karolin Theiß mit. Mehr Infos unter: <http://update-jugo.de>

## „ Jubel !!! “

Dieser Festruf erscholl an unserem Abschlussfahrt-Wochenende des Gemeindebibelunterrichts auf allen Straßen und Gassen bei dem Wittenberger Stadtfest. Wir stimmten mit ein.

Anlässlich des 490. Jubiläums der Luther-Hochzeit begaben wir uns am 12. Juni auf eine bewegte Reise in die Lutherstadt Wittenberg, um uns ins Getümmel zu stürzen und vielerlei zu erleben.

Ein besonderer Höhepunkt war der riesige historische Festumzug am Sonnabend mit 2.000 Umzüglern und zehntausenden staunenden Zuschauern, zwischen denen wir zu finden waren. Tänze und Gesang, Artisten und Kunststücke und scharenweise Hochzeitsgäste voller prächtigster Kostüme und blumengeschmückter Wagen. Sogar Pferdekutschen hatten sich eingereiht. Und mittendrin schritten Luther und seine Frau, die von Schauspielern getreu verkörpert wurden. Es war ein wahrlich imposantes Ereignis!

Zuvor hatten wir am Vormittag die „Schulzeit“ in der Cantianstraße Revue passieren lassen und uns über eigene Erfahrungen ausgetauscht. Jeder Jugendliche gab Einblick in die persönliche Bewandnis seiner Bibelworte, für die er sich zu seiner Entlassung am 28. Juni entschieden hatte. Das war ein echtes und offenes Austauschen und Mitteilen, und ich, Christiane, bin sehr dankbar für die Tiefe der Worte, die die Jugendlichen bereits im Herzen tragen.

Dann stärkten wir uns beim Mittagessen und tauchten direkt ein in die mittelalterliche Feier.

# Aus dem Gemeindeleben 13

Auf den Plätzen und Straßen und in den vielen grünen Innenhöfen erwartete uns ein gewaltiges Aufgebot an Ständen, Bühnen, Spielmannszügen, Künstlern, Handwerkern der vielen mittelalterlichen Gewerbe und kulinarischen Extras.

Überall ertönten Dudelsackklänge, Lauten und Trommeln. Wir labten uns an Langosch und Gebäck, Softeis und rostbratenen Würsten. Überall wurde der Festruf: „Jubel!“ ausgerufen und lautstark-auflebend erwidert. Uns dampften die Socken während unserer wacker-beschrittenen Fußmeter auf und ab und längs und quer durchs prächtig anmutende und unzählig bevölkerte Städtchen bei Spitzentemperaturen. Zwischendurch prasselte es mächtig aufs staubige Pflaster, doch das war eine willkommene Erfrischung mitten in der brütenden Sommerhitze. Am Abend fanden wir uns auf der Festwiese ein, wo die Kapellen auf der Bühne alle nochmal aufspielten und Künstler ihre Geschicke darboten. Unser Abend endete bei einem Feuerspektakel, einer tänzerischen Jonglage mit feurigen Fackeln.

Wir besichtigten auch die Stadtkirche, Luthers Predigtkirche, und am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst der Baptistengemeinde Wittenberg. Und verabschiedeten uns in unserer kleinen Herberge, dem 'Glöcknerstift', wo wir herzliche Aufnahme gefunden hatten.

Wir hörten und sahen und schmeckten und hatten eine super Gemeinschaft! Es war ein herrlicher bunter Vorgeschmack auf die kommenden Hoch-Zeiten des Lebens, auf Gottes Wege mit uns und seine treue bewahrende Begleitung.



Der Martin und die Katharina in trauter Glückseligkeit bei ihrem Hochzeitsspaziergang

## **Sitzung des Ökumenischen Arbeitskreises am 3. September**

Am Donnerstag, dem 3. September, trifft sich um 19:00 Uhr der Ökumenische Arbeitskreis Prenzlauer Berg im Konferenzraum der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie. Es wird um aktuelle ökumenische Projekte (Fest der Kirchen, Friedensdekade) und um einen ökumenischen Ausblick auf 2016 und 2017 gehen. Wichtig bei diesen Begegnungen ist immer auch der Blick hinaus über den Tellerrand der eigenen Gemeinde. Alle ökumenisch Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Kontakt

[www.oekumene-im-prenzlauer-berg.de](http://www.oekumene-im-prenzlauer-berg.de)

## **Berliner Fest der Kirchen am 12. September**

Das Berliner Fest der Kirchen findet seit dem Ökumenischen Kirchentag 2003 alle drei Jahre statt. Organisiert wird es vom Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg. In diesem Jahr ist es direkt auf dem Alexanderplatz rund um den Brunnen der Völkerfreundschaft, wo mit einer großen Besucherzahl zu rechnen ist. Drei Bühnen und über 100 Stände laden ab 12:00 Uhr ein. Die fremdsprachigen Berliner Gemeinden sorgen für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Wie bei unseren Straßenfesten gibt es auch vielfältige Angebote für Kinder. Der Ökumenische Arbeitskreis Prenzlauer Berg zeigt in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Gedenkzentrum Plötzensee eine Ausstellung über Christen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Um 18:00 gibt es einen Ökumenischen Gottesdienst mit Bischof Dröge, Erzbischof Koch und dem koptischen Bischof Damian. Das Fest endet um 20:00 Uhr mit einem Gospelkonzert der Gospel-Pearls.

Katharina Jany

## Rennen mit neuen persönlichen Rekorden beendet

Bereits zum fünften Mal startete das Baptist Racing Team beim Garmin Velothon in Berlin. Das Radrennen am 31. Mai war für die elf Fahrer auf der langen Strecke ein voller Erfolg. Sie legten die rund 120 Kilometer mit einer Rekord-Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,7 km/h zurück. Auch die vier Fahrer der 65-Kilometer-Strecke schafften eine neue persönliche Bestmarke. Nun hofft das Team auf viele Spenden für die „Stiftung Chance zum Leben“, auf deren Arbeit es mit seinen Rennen aufmerksam machen will. Die Stiftung setzt sich für das Leben von Kindern ein und unterstützt Mütter und Familien in Notlagen.

Keine drei Stunden waren vergangen, als acht Fahrer des Baptist Racing Teams in ihren weißen Trikots geschlossen die Zielgerade überfuhren. Bei ihrer fünften Teilnahme am Radrennklassiker in Berlin konnte der Baptistenrennstall die guten Leistungen aus den Vorjahren sogar noch verbessern. Der persönliche Rekord einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,7 km/h brachte dem elfköpfigen Team der großen Strecke den zweiten Platz in der Firmenwertung ein. In der Gesamtwertung lagen die Fahrer der rund 120 Kilometer auf dem 26. Platz von rund 130 Teams. Stellenweise erreichten die Elf Spitzengeschwindigkeiten von über 48 Stundenkilometern.

Das Rennen sei sehr herausfordernd und anspruchsvoll gewesen, blickt Lengwenath, kaufmännischer Geschäftsführer des BEFG, zurück: „Gerade bei so hohen Geschwindigkeiten ist eine ebenso hohe Konzentration gefragt. Bei jedem Manöver gilt es, den Überblick zu behalten.“ So mussten zum Beispiel einige der Fahrer bei einer Fahrbahnverengung in einer Kurve von vier auf zwei Spuren über den hohen Bordstein ausweichen, berichtet er weiter.



Baptist Racing Teams

Bei all der Freude über die neuen Bestzeiten und die Unversehrtheit der Fahrer stellt Lengwenath den guten Zweck der Rennen in den Mittelpunkt: „Beim Velothon und den Cyclassics in Hamburg im August wollen wir auf die „Stiftung Chance zum Leben“ aufmerksam machen und für deren Arbeit viele Spenden einfahren.“

Die Stiftung unterstützt Schwangere und Familien in Notlagen. Sie setzt sich für das Leben von Kindern ein und unterstützt die Mütter und Familien mit Hilfeleistungen, wenn die gesetzlichen Ansprüche nicht ausreichen.

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

- 9:40 Gebet für den Gottesdienst  
10:00 Gottesdienst  
parallel Kindergottesdienst  
Eine Welt Tisch jeden 4. im Monat

### Montag

- 18:30 Bläserchor

### Dienstag

- 10:00 Frauenfrühstück, jeden 4. im Monat  
15:00 Senioren-Frauengruppe  
jeden 1. und 3. im Monat  
17:00 Gemeinde-Bibel-Unterricht  
19:30 Bibelgespräch

### Mittwoch

- 9:30 Frauentreff (nicht in den Ferien)  
17:00 Pfadfinder  
19:30 Frauentreff, jeden 4. im Monat

### Donnerstag

- 14:00 MS Selbsthilfegruppe  
i. d. R. jeden 2.+4. im Monat  
15:00 - 17:00 CaféSatz 14-täglich  
19:00 Gemischter Chor

### Freitag

- 18:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in  
der zweiten Lebenshälfte  
i. d. R. jeden 1. im Monat  
19:30 FREIday, jeden 3. im Monat

### Samstag

- 17:00 Jugendtreff

### Hauskreise

- Mo 19:30 Pankow, monatlich  
Di 18:30 Prenzlauer Berg/Mitte, 1. im Monat  
Mi 19:30 Französisch-Buchholz  
1. u. 3. im Monat  
Mi 19:30 Karow, 3. im Monat  
Do 19:30 Rosenthal, monatlich  
Nähere Informationen unter ☎ 030 4484267

## Impressum

### Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"  
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)  
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

### Gemeindebüro

Cantianstr. 7, 10437 Berlin  
☎ 030 4484267  
☎ 030 44046622

### Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

### Gemeidekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99  
BIC GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG

### Internet

[www.efg-zoar.de](http://www.efg-zoar.de)

### Pastor

A. Güthling  
Büro ☎ 030 4484267  
✉ [Pastor@efg-zoar.de](mailto:Pastor@efg-zoar.de)

### Gemeindeleiter

W. Schulz  
✉ [Gemeindeleiter@efg-zoar.de](mailto:Gemeindeleiter@efg-zoar.de)

### Winterspielplatz

☎ 030 4484267  
✉ [winterspielplatz@efg-zoar.de](mailto:winterspielplatz@efg-zoar.de)

### Redaktion

W. Speck, W. Schulz, K. Arnold  
✉ [Redaktion@efg-zoar.de](mailto:Redaktion@efg-zoar.de)

### Layout

K. Arnold, L. Speck

### Abgabeschluss

September-Ausgabe: 07.08.2015  
Oktober-Ausgabe: 11.09.2015

### Druck

Druckerei J. Humburg GmbH Berlin  
<http://www.humburg-berlin.de>